

Sogar aus den Vereinigten Staaten

Hengstenberger Treckertreffen: Rekord von 230 Teilnehmern aus Nah und Fern

Ortskern

g des Nümbrecht heute ab 19.30 Rathaus. Das ungsbüro MWN lung des Aus- romeindeentwick- rierte Hand- und die Analysen vor. Die Immo- er und Laden- Hauptstraße sind t Diskussions- n Planungspro- gen. (hh)

DT

tiert Gebühren ädter Stadtrat ch, 19. Septem- im Krawinkelsaal Straße. Auf der des öffentlichen g stehen diesmal die Verabschie- n Hundsteuer- er Gebührensatz-

HREN

eues erät

September 1962 OVZ: „Die Ge- ingen hat tief in griffen: die drei espe, Hunsheim rg bekamen je 8/8-Tragkraft- einer feierlichen Samstagnach-

Von HEIKE HÜSCHEMENER

HENGSTENBERG. Da kam selbst der Routinier Sascha Rothstein aus dem Staunen nicht heraus: „Ja, hört das denn gar nicht auf?“, freute er sich, als erneut eine Treckerkolonne auf den Dorfplatz rollte. Der Ansturm kam aber nicht von ungefähr, denn der Organisator des 10. Oldtimer-Traktorentreffens in Wiehl-Hengstenberg hatte über 45 Vereine angeschrieben – von Siegburg über Altenkirchen bis nach Olpe. Auch die „Treckerfreunde Vereinigte Staaten“ waren dabei, die schon auf der Fahrt aus den drei Wiehler Dörfern Gasenhagen, Niederbellinghausen und Hau viel Spaß hatten.

Mit 230 Traktoren, die drei Wiesenflächen füllten, stellte das Jubiläums-Treffen einen neuen Rekord auf. Die Mitglieder der Dorfgemeinschaft hatten alle Hände voll zu tun, um die vielen Gäste zu bewirten. Die Kasse, an der Ortsvereinsvorsitzender Michael Welp Bons verkaufte, klingelte.

Jahr für Jahr kommen immer mehr Besucher. So wurde die 1000. Marke schon längst überschritten. Die Hengstenberger, die fast alle am Samstag im Einsatz waren, sind darauf sehr stolz. „Ich bin seit Anfang an dabei“, erzählte der 79-jährige Ernst Albert Har-



Loschzüge Drespe, Hunsheim und Baldenberg bekamen je eine neue TS 8/8'-Tragkraft-spritze, die in einer feierlichen Übergabe am Samstagnachmittag erprobt und begutachtet wurden. Als Ort der feierlichen Handlung wählte man als Mitte dieses Gemeindebezirks die Aggerbrücke in Mittelagger. Hier waren die Feuerwehrfahrzeuge von Mittelagger, Hunsheim, Drespe und Baldenberg aufgefahen, und hier lud man die rotglänzenden Maschinen ab, die sogleich ausprobiert wurden. Ein Druck, und schon sprang die Spritze an. Die Gäste mußten die Schiebedächer ihrer Wagen schließen, denn in gewaltigem Bogen schoß das Aggerwasser über die Wiesen.“

berger, die fast alle am Samstag im Einsatz waren, sind darauf sehr stolz. „Ich bin seit Anfang an dabei“, erzählte der 79-jährige Ernst Albert Harscheid, der mit seinem Lanz-Bulldog von Börnhausen den Berg herauf gefahren war. Kein weiter Weg, allerdings ist der Zweitakter (Baujahr 1954) mit seinen 17 PS auch kein Rennauto. Aber ein Blickfang.

Denn das einst völlig verrostete Fahrzeug, das der Maschinenbau-Ingenieur völlig auseinandernahm, ist ein Hingucker – mit seinen verzinkten Eisenteilen und neuer Lackierung in Lanz-Blau.

„Lanz-Traktoren sind ein Traum eines jeden Treckerliebhabers“, sagte Harscheid, bei dem noch zwei weitere in



Mit seinem gepflegten Lanz-Oldtimer fuhr Ernst Albert Harscheid von Börnhausen nach Hengstenberg (großes Foto), wo sich nicht nur oberbergische Treckerfreunde trafen. Auch die dreijährigen Traktoristen Simeon (l.) und Mats hatten ihren Traktor dabei. (Fotos: Schmittgen)

der Scheune stehen, die ebenfalls nur bei Schauveranstaltungen im Einsatz sind.

Manch anderer Traktor, ob Hanomag, Ford, Eicher, Deutz oder Güldner, ist heute immer noch im Arbeitseinsatz, so bei

der Holzabfuhr aus dem Wald oder, wie Arvid Strang aus Nümbrecht-Heddinghausen berichtete, beim Transport der Bienen-Kästen. Sein Nachbar Gerd Grümer unternimmt hingegen lieber Ausflugsfahrten.

Auch so mancher Landwirt kam zum Treckertreff. Viele hatten den Holzspalter angekuppelt, was ihnen eine Einladung zum Imbiss bei einem Fachunternehmen einbrachte, das Forsttechnik ausstellte.

Arnd Schmidt schnitzte mit seiner Motorsäge Holzfiguren, während die Treckerfahrer sich in einem Geschicklichkeitsturnier maßen und natürlich ausgiebig mit Kollegen und Gästen fachsimpelten.